

Die Jugendherbergen

Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Berlin – Brandenburg e.V.

**Rechenschaftsbericht
des Verwaltungsrates und des Vorstandes
für den Zeitraum Juni 2009 bis Mai 2010**

Inhaltsverzeichnis

1	GESAMTSITUATION DES LANDESVERBANDES	4
1.1	ALLGEMEINE ENTWICKLUNG	4
1.2	ENTWICKLUNG DER ÜBERNACHTUNGSZAHLEN.....	4
1.3	ENTWICKLUNG DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	5
1.4	BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTENTWICKLUNG	5
2	VERWALTUNGSRAT, VORSTAND	5
2.1	ZUSAMMENSETZUNG DES VERWALTUNGSRATES.....	5
2.2	ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDES.....	6
2.3	AUFNAHME KÖRPERSCHAFTLICHER MITGLIEDER.....	6
2.4	JAHRESRECHNUNG 2009.....	6
3	GEMEINSAME ANGELEGENHEITEN DER JH	7
3.1	PREISGESTALTUNG	7
3.2	ENTWICKLUNG DER ÜBERNACHTUNGSZAHLEN.....	7
3.3	QUALITÄTSKONZEPT	7
4	JUGENDHERBERGEN	8
4.1	JUGENDHERBERGE BAD SAAROW-PIESKOW	8
4.2	JUGENDHERBERGE BERLIN-AM WANNSEE	8
4.3	JUGENDHERBERGE BERLIN-ERNST REUTER	8
4.4	JUGENDHERBERGE BERLIN-INTERNATIONAL	9
4.5	JUGENDHERBERGE BREMSDORFER MÜHLE	9
4.6	JUGENDHERBERGE BUCKOW	9
4.7	JUGENDHERBERGE BURG (SPREEWALD).....	10
4.8	JUGENDHERBERGE KÖRISER SEE.....	10
4.9	JUGENDHERBERGE KÖTHENER SEE	10
4.10	JUGENDHERBERGE LIEPNITZSEE.....	11
4.11	JUGENDHERBERGE LÜBBEN.....	11
4.12	JUGENDHERBERGE MILOW - CARL BOLLE.....	11
4.13	JUGENDHERBERGE POTSDAM - HAUS DER JUGEND	12
4.14	JUGENDHERBERGE PREBELOW	12
4.15	JUGENDHERBERGE RAVENSBRÜCK – INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNGSSTÄTTE.....	12
4.16	INTERNATIONALE JUGENDBEGEGNUNGSSTÄTTE - JUGENDHERBERGE SACHSENHAUSEN	13
4.17	JUGENDHERBERGE WANDLITZ	13
4.18	BERLIN - WUHLHEIDE	13
4.19	BERLIN – OSTKREUZ	14
4.20	ANSCHLUSSHÄUSER	14
5	SERVICE-CENTER BERLIN-BRANDENBURG	14
5.1	MITGLIEDERSERVICE UND MITGLIEDERBESTAND	14
5.2	REISEANGEBOTE.....	16

Anlagen

ANLAGE 1-VERZEICHNIS DER JUGENDHERBERGEN
ANLAGE 2-PREISLISTEN 2010
ANLAGE 3-PREISLISTEN 2011
ANLAGE 4 JAHRESBERICHT DER JUGENDHERBERGEN
ANLAGE 5 BILANZ 2009
ANLAGE 6 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2009
ANLAGE 7 TESTAT DES VEREIDIGTEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS

Dankeschön

Verwaltungsrat und Vorstand danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Jugendherbergen und der Geschäftsstelle für ihre engagierte Arbeit. Ein herzliches Dankeschön sagen wir auch wieder den Beschäftigten im Bundes- und Landesjugendministerium sowie den Kreis- und Kommunalverwaltungen für Ihre Unterstützung.

Der Verwaltungsrat und der Vorstand

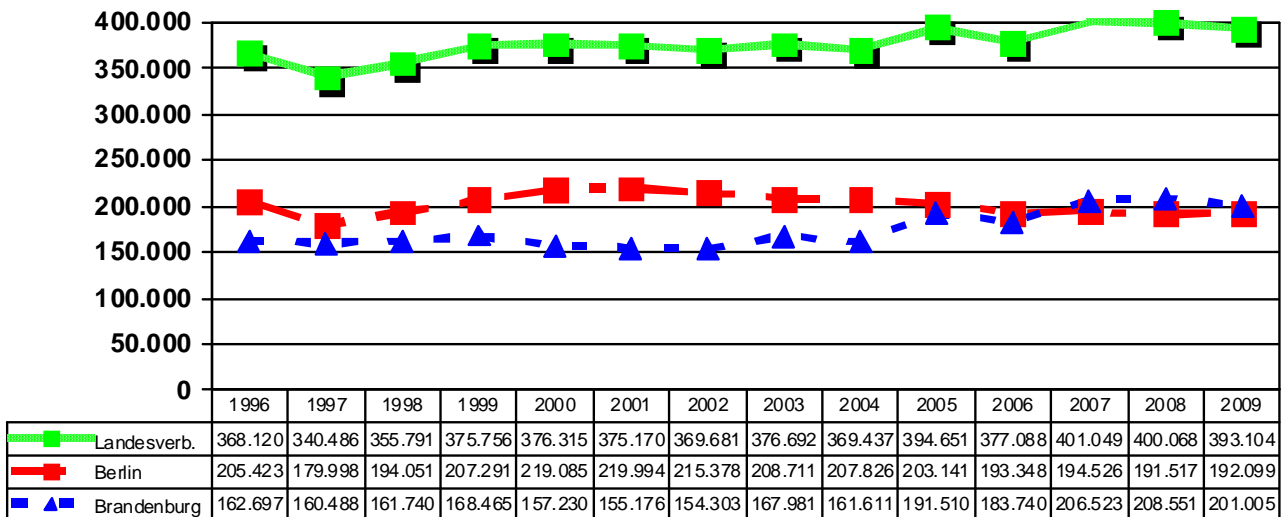
1 Gesamtsituation des Landesverbandes

1.1 Allgemeine Entwicklung

1.2 Entwicklung der Übernachtungszahlen

Bei den Übernachtungen konnte der Landesverband den erfolgreichen Kurs bestätigen und wieder fast 400.000 Übernachtungen im Jahr 2009 in den eigenen Häusern realisieren. Ein Zeichen dafür, dass die Investitionsentscheidungen richtig waren und das Angebot des Verbandes im Preis-Leistungs-Verhältnis den Erwartungen der Gäste entspricht.

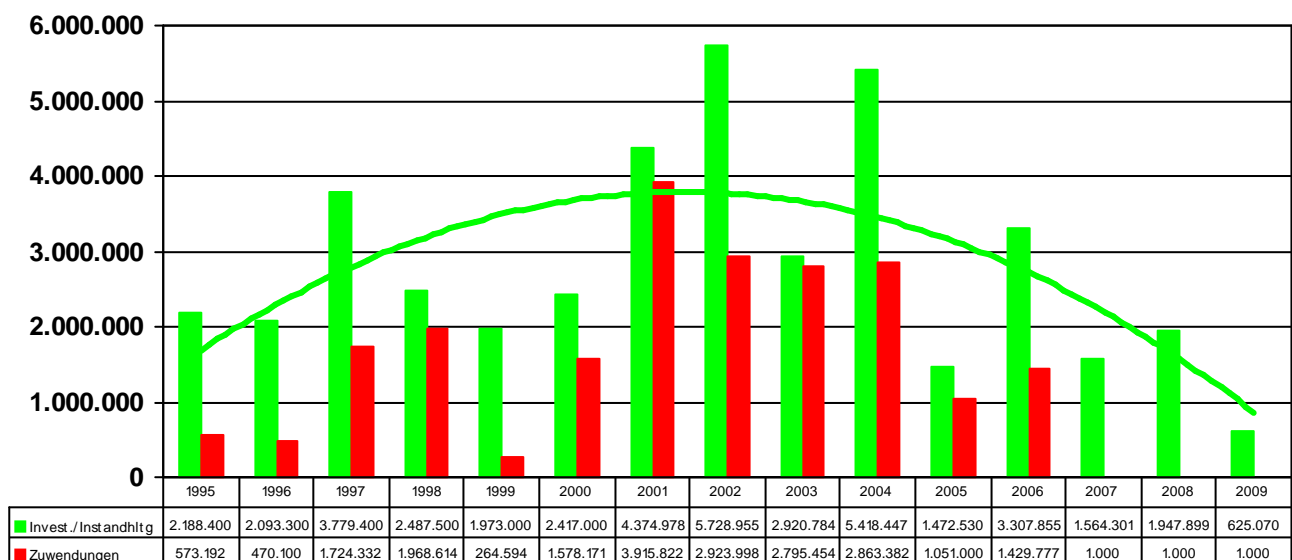
Übernachtungszahlen (ohne Anschluss Häuser)



1.3 Entwicklung der Investitionstätigkeit

Der Landesverband setzte sein Investitionsprogramm in Brandenburg und Berlin weiter erfolgreich um. Der Instandsetzungs- und Modernisierungsbedarf wurde im Jahr 2005 aufgenommen und wird seither nach einer Prioritätenliste für Berlin und Brandenburg gleichermaßen konsequent und aus Eigenmitteln abgearbeitet. Planmäßig wurden im Berichtsjahr die Instandhaltungen auf ein niedrigeres Niveau gegenüber den Vorjahren zurückgefahren.

Investitionen / Instandhaltungen und Zuwendungen in EUR



1.4 Betriebswirtschaftliche Gesamtentwicklung

Die wirtschaftliche Lage des Landesverbandes ist unverändert gut. Die konsequente Haushaltspolitik der vergangenen Jahre erlaubte es dem Landesverband, die Reihe von Grundinstandsetzungen in Berlin und Kapazitätsausweitungen in Brandenburg fortzusetzen, um damit das qualitative und quantitative Angebot für die Mitglieder kontinuierlich weiter zu verbessern und auszubauen.

2 Verwaltungsrat, Vorstand

2.1 Zusammensetzung des Verwaltungsrates

Dem Verwaltungsrat gehören folgende Personen an:

Funktion	Name	Ende der Amtszeit
Präsident	Steffen Reiche	2012
Stellv. Vorsitzender	Alexander Fritzke	2012
Beisitzerin	Corinna Holländer	2012
Beisitzerin	Brit Eismann	2012
Beisitzer	Steffen Regel	2012

Verwaltungsratssitzungen fanden im Berichtszeitraum an folgenden Terminen statt:

15.10.2009	JH Berlin-International
26.11.2009	JH Berlin-International
21.01.2010	JH Berlin-International
17./18.03.2010	JH Wandlitz
22.04.2010	JH Berlin-International

2.2 Zusammensetzung des Vorstandes

Funktion	Name	Ende der Amtszeit
Vorstandsvorsitzender	Thomas Seerig	2010
Vorstandsmitglied	Burkhard Helle	2010

Der Vorstand hat neben regelmäßigen Arbeitsbesprechungen mindestens einmal pro Monat eine umfassende Beratung durchgeführt.

2.3 Aufnahme körperschaftlicher Mitglieder

Zur Aufnahme der körperschaftlichen Mitglieder wird auf den Antrag 2 verwiesen.

2.4 Jahresrechnung 2009

Im Berichtsjahr erwirtschaftete der Landesverband einen Jahresüberschuss von 127 TEUR, d.h., 118 TEUR mehr als im Vorjahr. Diese Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Verpflegungseinnahmen und Minderungen der Instandhaltungs- und Reparaturaufwendungen. Der Jahresüberschuss wurde in die zweckgebundenen Rücklagen eingestellt.

Die Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag 18,375 Mio. EUR. Dabei umfassen die Sachanlagen 16,556 Mio. EUR, im Vorjahr 17,703 Mio. EUR. Das Umlaufvermögen stieg um 452 TEUR auf 1.773 TEUR. Die Kassen- und Bankbestände wiesen zum Bilanzstichtag 1.093 TEUR auf.

Nach erfolgswirksamer Auflösung betrug der Saldo des Sonderpostens aus Zuwendungen 8,857 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten des Vereins sanken auf 2.720 TEUR, inhaltlich der langfristigen Kreditverbindlichkeiten von 2.041 TEUR.

Die Eigenmittel inkl. Sonderposten decken 86% des Anlagevermögens. Der Verschuldungsgrad betrug 22%. Der Cash-Flow betrug in 2009 1.129 TEUR gegenüber 377 TEUR in 2008.

Die Erlöse aus dem Jugendherbergsbetrieb stiegen im Geschäftsjahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr um 258 TEUR auf 10,347 Mio. EUR. Diese sind insbesondere auf Mehreinnahmen aus Verpflegung (+ 169 TEUR) und Reiseservice (+56 TEUR) zurückzuführen. Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen betrugen 945 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich um 580 TEUR auf 806 TEUR, ursächlich aufgrund der Anpassung der Auflösung des Sonderpostens aus Zuwendungen an die veränderten Abschreibungssätze (4% p.a.).

Die Materialaufwendungen sind mit 3,052 Mio. EUR konstant zum Vorjahr geblieben. Hauptanteil daran tragen die Aufwendungen für Lebensmittel mit 1.009 TEUR, die Energiekosten mit 741 TEUR und die Aufwendungen für den Gästeservice mit 442 TEUR.

Zum Bilanzstichtag beschäftigte der Landesverband 177 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 179) in der Geschäftsstelle sowie in den Herbergen. Der Personalaufwand einschließlich der Sozialabgaben stieg geringfügig infolge von tariflichen Lohn- und Gehaltsanpassungen um 77 TEUR auf 5.188 TEUR. Die Rückstellungen für Altersteilzeit betragen 611 TEUR. Im Berichtsjahr wurden 136 TEUR für die Altersversorgung der Mitarbeiter aufgewendet.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden planmäßig um 376 TEUR gesenkt. Der Landesverband wendete insgesamt 271 TEUR weniger für Instandhaltungen und Instandsetzungen auf. Diese konzentrierten sich insbesondere auf die Erfüllung von Brandschutzauflagen und Dachsanierungen in den Jugendherbergen Berlin - International, Berlin - Am Wannensee, Berlin - Ernst Reuter, Bad Saarow und Wandlitz.

3 Gemeinsame Angelegenheiten der JH

3.1 Preisgestaltung

Die Preislisten für 2010 und 2011 befinden sich im Anhang.

3.2 Entwicklung der Übernachtungszahlen

Lvb Berlin-Brandenburg	Zahl der Übernachtungen in Klammern ohne Anschluss Häuser	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % (inklusive Anschluss Häuser)
2009	409.971 (393.104)	- 1,0
2008	419.338 (400.068)	- 0,6
2007	422.000 (401.049)	+ 6,3
2006	397.000 (377.088)	- 4,2
2005	414.507 (394.651)	+ 6,7
2004	388.414 (369.437)	- 2,7
2003	399.262 (376.692)	+ 2,4
2002	390.030 (369.681)	- 1,1
2001	394.367 (375.170)	- 0,3

3.3 Qualitätskonzept

Der Landesverband hat 2009 nach Ablauf der bisherigen TÜV-Zertifizierung mit der Auditierung seiner Häuser durch das Bundesforum Kinder- und Jugendreisen begonnen. Nach der Basiszertifizierung aller Häuser wird in den Einrichtungen eine Sterne-Klassifizierung angestrebt. Der Verband ist damit Vorreiter für das bundesweite Herbergswesen.

4 Jugendherbergen

4.1 Jugendherberge Bad Saarow-Pieskow

Eigentums-/Nutzungsverhältnis

Die Jugendherberge ist seit 01.01.1997 für die Dauer von 25 Jahren vom Land Berlin gepachtet. Der Landesverband ist verpflichtet, mindestens 8,18 EUR/Jahr und m²-Nutzfläche für die bauliche Unterhaltung aufzuwenden.

Instandsetzung, Modernisierung

Die Brandschutzaufgaben wurden erfüllt.

Übernachtungszahlen

Zahl der Betten 92	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Zahl der Übernachtungen	10.212	10.277	10.923	10.200	11.436	10.774
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	- 0,63	- 5,91	7,09	- 10,81	6,14	- 0,55

4.2 Jugendherberge Berlin-Am Wannsee

Eigentums-/Nutzungsverhältnis

Die Jugendherberge ist im Eigentum des Landesverbandes. Das zur Finanzierung aufgenommene Hypothekendarlehen wird bis 2015 getilgt sein.

Instandsetzung, Modernisierung

Die Dachsanierungen wurden fortgesetzt.

Übernachtungszahlen

Zahl der Betten 285	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Zahl der Übernachtungen	68.606	68.138	62.247	61.381	63.934	66.921
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	0,69	9,46	1,41	- 3,99	- 4,46	- 0,75

4.3 Jugendherberge Berlin-Ernst Reuter

Eigentums-/Nutzungsverhältnis

Die Jugendherberge ist Eigentum des Landesverbandes. Auf dem Grundstück liegt eine Grundschuld von 613.550 EUR zu Gunsten der Landesbank Berlin zur Absicherung des Dispositionskredites des Landesverbandes.

Instandsetzung, Modernisierung

Besondere Investitionen sind nicht durchgeführt worden.

Übernachtungszahlen

Zahl der Betten 111	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Zahl der Übernachtungen	20.840	21.508	21.474	22.064	24.615	24.338
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	- 3,11	0,16	- 2,67	- 10,36	1,14	0,75

4.4 Jugendherberge Berlin-International

Eigentums-/Nutzungsverhältnis

Die Jugendherberge ist seit dem 17.10.1962 vom Land Berlin gepachtet. Der Landesverband ist verpflichtet, die Instandhaltung und die bauliche Unterhaltung vorzunehmen.

Instandsetzung, Modernisierung

Die Investitionen beziehen sich auf die Erfüllung diverser Brandschutzauflagen und Dachsanierungen.

Übernachtungszahlen

Zahl der Betten 340	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Zahl der Übernachtungen	102.653	101.871	110.805	109.903	114.592	116.567
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	0,77	- 8,06	-0,82	- 4,09	- 1,69	- 0,48

4.5 Jugendherberge Bremsdorfer Mühle

Eigentums-/Nutzungsverhältnis

Die Jugendherberge ist gemäß Erbpachtvertrag vom 18.12.2001 für 30 Jahre vom Landkreis Oder-Spree gepachtet worden, wobei der Heimfall 25 Jahre nach der Wiederinbetriebnahme der JH nach der Modernisierung eintritt. Der Pachtzins beträgt 4,5 % des bereinigten Verkehrswertes. Dies entspricht 11.043,90 EUR jährlich.

Instandsetzung, Modernisierung

Besondere Investitionen sind nicht durchgeführt worden.

Übernachtungszahlen

Zahl der Betten 140	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Zahl der Übernachtungen	16.063	18.084	14.235	7.900	2.926	201
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	- 11,18	27,04	80,19	170	1355	- 96,56

4.6 Jugendherberge Buckow

Eigentums-/Nutzungsverhältnis

Die Jugendherberge wird vom Landesverband seit dem 01.01.1991 betrieben. Der Landesverband hat das Gelände gemäß Nutzungsvereinbarung vom 15.06.1999 für 25 Jahre gepachtet. Der Nutzungsvertrag besagt, dass für jede Übernachtung 0,15 EUR an die Gemeinde abzuführen sind. Bei Erhöhung der Übernachtungsgebühr für Junioren (inkl. Frühstück) wird das an das Amt zu entrichtende Nutzungsentgelt im gleichen Verhältnis prozentual angeglichen.

Instandsetzung, Modernisierung

Besondere Investitionen sind nicht durchgeführt worden. Zur Erfüllung der Brandschutzauflagen wurde am 07.08.2009 ein Förderantrag an das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung gestellt.

Übernachtungszahlen

Zahl der Betten 106	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Zahl der Übernachtungen	10.232	10.299	11.809	9.745	12.005	12.011
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	- 0,65	- 12,79	21,18	- 18,83	- 0,05	1,78

4.7 Jugendherberge Burg (Spreewald)

Eigentums-/Nutzungsverhältnis

Die Jugendherberge ist seit dem 01.04.1991, geändert durch Pachtvertrag vom 23.09.1996, für vorerst 25 Jahre von der Gemeinde Burg gepachtet.

Instandsetzung, Modernisierung

Besondere Investitionen sind nicht durchgeführt worden.

Übernachtungszahlen

Zahl der Betten 162	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Zahl der Übernachtungen	18.676	19.887	20.161	19.949	22.626	19.403
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	- 6,09	- 1,36	1,06	- 11,83	16,61	- 19,39

4.8 Jugendherberge Köriser See

Eigentums-/Nutzungsverhältnis

Die Jugendherberge ist seit dem 01.02.1994 für 25 Jahre von der Gemeinde Groß-Köris gepachtet. Der Verband hat das benachbarte Gelände des ehemaligen Schullandheimes als Sommercamp gleichfalls bis 2019 gepachtet.

Instandsetzung, Modernisierung

Die Jugendherberge erhielt einen Lastenaufzug für den Lager- und Küchenbereich.

Übernachtungszahlen

Zahl der Betten 144	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Zahl der Übernachtungen	18.310	18.659	15.551	12.396	11.785	12.367
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	- 1,87	19,99	25,45	5,18	- 4,71	7,60

4.9 Jugendherberge Köthener See

Eigentums-/Nutzungsverhältnis

Die Jugendherberge ist seit dem 01.06.1991 für vorerst 25 Jahre von der Stadt Märkisch-Buchholz gepachtet.

Instandsetzung, Modernisierung

Das Fachwerkhaus wurde umfassend saniert.

Übernachtungszahlen

Zahl der Betten 136	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Zahl der Übernachtungen	16.852	16.555	16.508	12.693	14.319	12.143
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1,18	0,89	30,06	- 11,36	17,92	- 15,81

4.10 Jugendherberge Liepnitzsee

Eigentums-/Nutzungsverhältnis

Die Jugendherberge wurde zuerst ab 01.03.1993 von der Gemeinde Lanke gepachtet. Seit dem 01.09.1996 besteht ein Nutzungsvertrag bis 31.12.2020 mit dem Land Berlin als Eigentümer. Der Landesverband ist verpflichtet, mindestens 6,14 EUR/Jahr und m²-Nutzfläche für die bauliche Unterhaltung aufzuwenden.

Instandsetzung, Modernisierung

Besondere Investitionen sind nicht durchgeführt worden.

Übernachtungszahlen

Zahl der Betten 39	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Zahl der Übernachtungen	6.071	6.200	6.250	6.018	6.270	6.242
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	- 2,08	- 0,80	3,86	- 4,02	0,45	1,00

4.11 Jugendherberge Lübben

Eigentums-/Nutzungsverhältnis

Die Jugendherberge ist im Eigentum des Landesverbandes.

Instandsetzung, Modernisierung

Besondere Investitionen sind nicht durchgeführt worden.

Übernachtungszahlen

Zahl der Betten 142	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Zahl der Übernachtungen	20.388	18,211	18,246	16.822	18.200	15.456
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	11,95	-0,19	8,47	- 7,57	17,75	- 17,28

4.12 Jugendherberge Milow-Carl Bolle

Eigentums-/Nutzungsverhältnis

Die Jugendherberge wurde ab 01.04.1992 vom Kreis Rathenow gepachtet. Der Vertrag wurde ab 01.04.1995 durch eine Vereinbarung mit der Gemeinde Milow ersetzt. Am 11.07.2007 wurde dieser durch einen Pachtvertrag bis 2019 ersetzt.

Instandsetzung, Modernisierung

Die Herberge wurde am 02.05.2010 wiedereröffnet. Im Hauptgebäude wurden alle Zimmer mit eigenen Sanitäreinheiten versehen sowie Kutscherhaus und Nebengebäude modernisiert. Die Herberge hat nun 81 Betten, 59 im Haupthaus (Ein- bis Sechs-Bett-Zimmer) und 22 im Kutscherhaus (Vier- bis Acht-Bett-Zimmer).

Übernachtungszahlen

Zahl der Betten 82	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Zahl der Übernachtungen	0	5.689	6.168	6.954	8.196	7.366
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	entfällt	- 7,77	- 11,30	- 15,15	11,27	- 0,93

4.13 Jugendherberge Potsdam-Haus der Jugend

Eigentums-/Nutzungsverhältnis

Die Jugendherberge ist bis 2034 von der Stadt gepachtet.

Instandsetzung, Modernisierung

Besondere Investitionen sind nicht durchgeführt worden.

Übernachtungszahlen

Zahl der Betten 152	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Zahl der Übernachtungen	30.417	32.337	31.816	28.889	30.777	11.786
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	- 5,94	1,64	10,13	- 6,13	161,1	

4.14 Jugendherberge Prebelow

Eigentums-/Nutzungsverhältnis

Am 22.08.1996 haben der Landkreis Ostprignitz-Ruppin und der Landesverband einen Erbbaurechtsvertrag abgeschlossen. Der Zins beträgt 0,5 % des Verkehrswertes bei Vertragsabschluss.

Instandsetzung, Modernisierung

Besondere Investitionen sind nicht durchgeführt worden.

Übernachtungszahlen

Zahl der Betten 85	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Zahl der Übernachtungen	12.112	13.220	16.038	16.018	16.209	15.872
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	- 8,38	- 17,57	0,12	- 1,18	2,12	- 2,63

4.15 Jugendherberge Ravensbrück–Internationale Jugendbegegnungsstätte

Eigentums-/Nutzungsverhältnis

Der Landesverband ist Eigentümer des Grundstücks und der Gebäude.

Instandsetzung, Modernisierung

Besondere Investitionen sind nicht durchgeführt worden.

Übernachtungszahlen

Zahl der Betten 99	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Zahl der Übernachtungen	8.982	7.897	8.784	8.786	8.182	9.167
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	13,74	- 10,10	- 0,02	7,38	- 10,75	6,47

4.16 Internationale Jugendbegegnungsstätte-Jugendherberge Sachsenhausen

Mit der Stiftung Brandenburgische Mahn- und Gedenkstätten als Grundstückseigentümer wurde ein Pachtvertrag bis zum 31.12. 2031 abgeschlossen.

Instandsetzung, Modernisierung

Mit Mitteln des Konjunkturprogramms II wurden der Keller ausgebaut und die Freiflächen gestaltet.

Übernachtungszahlen

Zahl der Betten 32	2009	2008	2007	2006
Zahl der Übernachtungen	4.039	3,142	2.366	265
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	28,55	32,80	792,83	

4.17 Jugendherberge Wandlitz

Eigentums-/Nutzungsverhältnis

Die Gemeinde stellt dem Landesverband gemäß Nutzungsüberlassungsvertrag vom August 1999 das Grundstück einschließlich der Gebäude, Anlagen und Inventar gegen ein jährliches Nutzungsentgelt von 51,13 EUR für 25 Jahre zur Verfügung. Der Nutzungsüberlassungsvertrag wurde gemäß Zusatzvereinbarung vom 23.06.2000 bis zum 31.12.2029 verlängert.

Instandsetzung, Modernisierung

Die Brandschutzaufgaben wurden erfüllt.

Übernachtungszahlen

Zahl der Betten 162	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Zahl der Übernachtungen	28.651	27.994	27.668	27.105	28.578	28.828
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2,35	1,18	2,08	- 5,16	- 0,85	1,40

4.18 Berlin-Wuhlheide

In Kooperation mit der Landesmusikakademie Berlin und dem Freizeit- und Erholungszentrum (FEZ) wollte der Landesverband eine 150-Betten-Herberge in der Wuhlheide errichten. Dazu sollte eine ehemalige Gaststätte der Konsum-Genossenschaft umgebaut werden. Der ebenerdige Zustand des Objektes sollte zur Errichtung einer mehrfach behindertengerechten Unterkunft, zumindest für Mobilitäts- und Sehbehinderungen, genutzt werden. Dies war neben der Unterbringung von Gästen der Landesmusikakademie als zweiter Schwerpunkt des Hauses geplant.

Die benachbarte Freilichtbühne wird vom Bauamt als Lärmemittler und damit als Hindernis für die Genehmigung des im Mai 2008 gestellten Bauantrages angesehen. Eine nachbarschaftliche Vereinbarung, die seitens des Bauamtes als Voraussetzung benannt wurde, war mit dem Bühnenbetreiber nicht realisierbar.

Der vorläufige Pachtvertrag mit dem Land Berlin sieht dessen automatisches Ende vor, wenn der Verband bis Juni 2010 keine Herberge eröffnet hat.

4.19 Berlin-Ostkreuz

Im September 2009 wurde dem Landesverband die ehemalige Fachhochschule für Ingenieurwesen in Lichtenberg zur Nutzung als Herberge angeboten. Das sehr verkehrsgünstig gelegene Objekt wurde zu Beginn des Jahrzehnts umfassend saniert und bietet Raum für 450 Betten und umfassende Seminar- und Freizeitflächen. Die umfassende Barrierefreiheit für die Gäste ist ein zentrales Ziel. Der Landesverband prüft aktuell die Möglichkeit eines entsprechenden Umbaus und plant das vierte Berliner Haus möglichst schon 2012 zu eröffnen.

4.20 Anschlusshäuser

Seit Mai 2010 hat der Landesverband ein fünftes Anschlusshaus. Wir freuen uns, dass mit der EUROPäischenBEgegnungsSTätte „UcKerWelle“ in Prenzlau ein sehr attraktives Haus unser JH-Netz ergänzt. Die Einrichtung ist mit fünf QMJ-Sternen zertifiziert.

Seit dem Jahr 2006 werden die Häuser aktiv in die Revision und Kommunikationspolitik des Verbandes einbezogen und umfassende Auswertungsgespräche mit den Leitungen geführt. Ebenso werden die Anschlusshäuser in die Zertifizierung nach QMJ einbezogen.

5 Service-Center Berlin-Brandenburg

5.1 Mitgliederservice und Mitgliederbestand

Das Service-Center Berlin-Brandenburg ist montags bis donnerstags von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr und freitags von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr erreichbar. Das Service-Center fungiert als Call-Center für alle Buchungsanfragen für Berlin, Potsdam und Wandlitz. Darüber hinaus haben Gäste der Jugendherberge Berlin - International und Mitglieder aus Berlin und Umgebung hier die Möglichkeit sich über alle DJH-Angebote zu informieren, Fahrkarten für die öffentlichen Verkehrsmittel zu erwerben und kostengünstig Musicals, Theater, Stadtrundfahrten, Führungen und vieles mehr zu buchen. DJH-Mitgliedskarten können in allen Jugendherbergen erworben werden.

Der Mitgliederbestand des Landesverbandes hat sich wie folgt entwickelt:

Mitgliederbestand	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Mitglieder	104.396	102.595	102.441	103.900	108.105	113.045
stimmber- rechtigte Mitglied- schaften	49.706	49.563	50.171	50.381	50.120	52.720
Mitgliedschaf- ten	59.417	60.166	60.881	62.761	65.848	70.189
Junioren	14.116	15.340	16.516	18.132	19.961	22.501
Familien / 27Plus	502	42.086	41.688	41.961	43.187	44.921
Körper- schaften	322	2.243	2.164	2.114	2.119	2.148
Schulen	477	497	513	554	581	619

Die Entwicklung im Landesverband im Vergleich zum Vorjahr und zum Hauptverband

	Differenz 2009 zu 2008		Differenz 2008 zu 2007	
	Lvb	Hvb	Lvb	Hvb
Mitglieder	+ 1,76%	+ 3,42%	+ 0,15%	+ 1,67%
stimmber- rechtigte Mit- gliedschaften (gesamt)	+ 0,29%	+ 1,78%	- 1,21%	+ 1,11%
Mitgliedschaften	- 1,24%	+ 0,69%	- 1,17%	+ 0,94%

Die Mitgliederentwicklung im Landesverband ist gegenüber 2008 leicht positiv, kann aber nicht mit dem Bundestrend Schritt halten. Die Ursachen liegen nach wie vor in der demographischen Entwicklung in den neuen Ländern.

5.2 Reiseangebote

Das Service-Center hat folgende Programme durchgeführt:

Jahr	insgesamt angebotene Programme	davon durchgeführte Programme	davon Pauschalprogramme Berlin	davon Pauschalprogramme Brandenburg	davon Bausteinprogramme Berlin und Potsdam für Gruppen
2009	454	454	1	18	435
2008	481	479	1	14	464
2007	425	420	1	14	410
2006	412	404	1	22	389
2005	442	434	1	25	416
2004	242	240 + 1 (Lehrerfortbildung)	2	17	223
2003	197	194 (+1 Lehrerfortbildung)	1	12	181
2002	188	188	1	12	175
2001	241	241 (+1 Schulung)	0	39	202
2000	209	206 (+1 Schulung)	0	46	160
1999	80	55 (+1 Schulung)	0	39	16
1998	45	38 (+3 Schulungen)	0	38	--

Die vom Service-Center für Gruppen angebotenen Bausteinprogramme für Berlin und Potsdam werden vor allem von Schulklassen genutzt und machen den überwiegenden Anteil der angebotenen Programme aus. Shows und Musicals und andere Events werden ungebrochen nachgefragt. Das Service-Center stellte für ca. 12.000 Schüler und mehr als 1.000 Gruppenleiter erlebnisreiche Berlin-Programme zusammen. Für die über den Reisekatalog der DJH Service GmbH ausgeschriebenen Freizeiten in Brandenburg tritt der Landesverband unverändert als Veranstalter auf. Von zwei unterschiedlichen Freizeiten mit 14 Terminen wurden alle Termine sowie ein Zusatztermin durchgeführt. Das Silvesterpauschalprogramm wurde in der Mitgliederzeitschrift „Extra Tour“ für 2009 erfolgreich beworben. Insgesamt wurden in den JH Berlin-International, Berlin-Am Wannsee und Potsdam 418 Gäste begrüßt, viermal soviel wie im Vorjahr.

Anlage 1 Verzeichnis der Jugendherbergen

Jugendherberge	Anschrift	Telefon / Fax E-Mail..@jugendherberge.de	Herbergseltern / Herbergsleitung
Bad Saarow	Dorfstr. 20 15526 Bad Saarow	Fon 033631 – 26 64 Fax 033631 – 59 023 E-Mail jh-bad-saarow@...	Michaela und Steffen Ehrhardt
Berlin- Am Wannsee	Badeweg 1 14129 Berlin	Fon 030 – 803 20 34 / 35 Fax 030 – 803 59 08 E-Mail jh-wannsee@...	Jenny Busch Mario Krogulec
Berlin- Ernst Reuter	Hermisdorfer Damm 48-50 13467 Berlin	Fon 030 – 404 16 10 Fax 030 – 404 59 72 E-Mail jh-ernst-reuter@...	Dieter Bogula Wolfram Weidemann
Berlin- International	Kluckstr. 3 10785 Berlin	Fon 030 – 261 10 97 / 98 Fax 030 – 265 03 83 E-Mail jh-berlin@...	Christian Naumann Philipp Schreyer
Bremsdorfer Mühle	Bremsdorfer Mühle 1 15890 Schlaubetal	Fon 033654 – 272 Fax 033654 – 49 044 E-Mail jh-bremsdorfer-muehle@...	Thomas Schneider Marko Kletzsch
Buckow	Berliner Str. 36 15377 Buckow	Fon 033433 – 286 Fax 033433 – 56 274 E-Mail jh-buckow@...	Andrea Kopp
Burg (Spreewald)	Jugendherbergsweg 8 03096Burg(Spreewald)	Fon 035603 – 225 Fax 035603 – 13248 E-Mail jh-burg@...	Simone Golling Sven Golling
Köriser See	Am Kleinköriser See 5 OT Klein Köris 15746 Groß Köris	Fon 033766 – 62 730 Fax 033766 – 62 734 E-Mail jh-koeriser-see@...	Heike und Maik Lehmann
Köthener See	Dorfstr. 20 15748 Märkisch Buchholz	Fon 033765 – 80 555 Fax 033765 – 84 870 E-Mail jh-koethener-see@...	Silvia Saupe
Liepnitzsee	Wandlitzer Str. 6 OT Lanke/Ützdorf 16348 Wandlitz	Fon 033397 – 21 659 Fax 033397 – 62 750 E-Mail jh-liepnitzsee@...	Andrea Zuch
Lübben	Zum Wendenfürsten 8 15907 Lübben	Fon 03546 – 30 46 Fax 03546 – 182 597 E-Mail jh-luebben@...	Steffen Regel und Siegfried Gunkel
Milow-Carl Bolle	Friedensstr. 21 14715 Milower Land	Fon 03386 – 280 361 Fax 03386 – 280 369 E-Mail jh-milow@...	Manuela Krüger
Potsdam	Schulstraße 9 14482 Potsdam	Fon: 0331 - 58 13 - 100 Fax 0331 - 58 13 - 111 E-Mail jh-potsdam@	Marion Hänneshen Ingolf Keil
Prebelow	Prebelow 2 16831 Rheinsberg	Fon 033921 – 70 222 Fax 033921 – 70 362 E-Mail jh-prebelow@...	Ralf Weiße Ronny Lüdke
Ravensbrück	Straße der Nationen 3 16798 Fürstenberg / Havel	Fon 033093 - 60590 Fax 033093 - 60585 E-Mail jh-ravensbrueck@...	Yvonne Nägel
Sachsenhausen	Bernauer Straße 162 16515 Oranienburg	Fon 03301 - 203396 Fax 03301 - 203732 E-Mail: jh-sachsenhausen@....	Yvonne Nägel
Wandlitz	Prenzlauer Ch. 146 16348 Wandlitz	Fon 033397 – 22 109 Fax 033397 – 62 735 E-Mail jh-wandlitz@...	Monika Bogott Susann Wilke

Kommunal oder gemeinnützig betriebene Jugendherbergen

Jugendherberge	Anschrift	Telefon / Fax	Herbergseltern / Herbergsleitung
Bad Freienwalde	Hammerthal 3 16259 Bad Freienwalde	Fon 03344 – 38 75 Fax 03344 – 31 598 E-Mail jh-bad-freienwalde@..	Volker Nagel
Braunsdorf	Dorfstr.20 OT Braunsdorf 15518 Spreenhagen	Fon 033633 – 635 Fax 033633 – 635 E-Mail jh-braunsdorf@...	Silvia Engel
Cottbus	Klosterplatz 2-3 03046 Cottbus	Fon 0355 – 22 558 Fax 0355 – 23 798 E-Mail jh-cottbus@...	Thea Oehlert
Münchehofe	Straße der Jugend 2 OTMünchehofe 15374 Müncheberg	Fon 033432 – 87 34 Fax 033432 – 73 154 E-Mail jh-muenchehofe@	Barbara und Frank Diedtemann
Prenzlau	Brüssower Allee 48 a 17291 Prenzlau	Fon 03984 – 83 22 20 Fax 03984 – 88 22 29 E-Mail jh-prenzlau@...	Bianca Karstädt


Geschäftsstelle

Geschäftsstelle	Schulstraße 9 14482 Potsdam	Fon 0331 – 5813 - 0 Fax 0331 – 5813 - 444 E-Mail djh-berlin-brandenburg-vorstand@jugendherberge.de
Service-Center	Kluckstraße 3 10785 Berlin	Fon 030 – 264 952 - 0 Fax 030 – 264 952 - 10 E-Mail service@jugendherberge.de E-Mail info@jugendherberge.de

Anlage 2 Preislisten 2010 Jugendherbergen in Berlin und Potsdam

Willkommen in BERLIN UND BRANDENBURG

www.jugendherbergen-in-berlin.de

 Gemeinschaft erleben
jugendherberge.de

Preisliste für Berlin und Potsdam

Übernachtung/ Frühstück ab 15 €

Einzelgäste und Familien

Jugendherberge	Übernachtung / Frühstück Preise in Euro pro Person und Nacht Bettwäsche ist im Preis enthalten
Berlin-Am Wannsee ¹⁾ Berlin-International ¹⁾ Potsdam ^{1) 2)}	ab 22,00
Berlin-Ernst Reuter	ab 18,00

Gruppen

Jugendherberge	Halbpension		Vollpension Frühstück, Lunchpaket, warmes Abendessen, VP inkl. warmer Pflanzensalat auf Anfrage	
	Preise in Euro pro Person und Nacht Bettwäsche ist im Preis enthalten			
	bis 2 U	ab 3 U	bis 2 U	ab 3 U
Berlin-Am Wannsee Berlin-International Potsdam ²⁾	28,50	26,50	33,00	30,50
Berlin-Ernst Reuter	24,50	22,50	29,00	26,50

1) Spotalpreis für Einzelgäste im Dinn:
Übernachtung mit Frühstück inkl. Bettwäsche ab 15 Euro
(nur bei telefonischer Buchung zwei Wochen im Voraus)

2) Nur 15 EUR kostet jede Übernachtung inkl. Bettwäsche und Frühstück
von November bis einschließlich Februar. Ausnahme 28.12.09 - 01.01.10

Gemeinsame Sache machen - Preisermäßigungen für Gruppen

Gruppenpreise gelten, wenn mindestens 4 Personen einer Institution gemeinsam übernachten und ihre gültige Gruppenkarte bei der Anreise vorzeigen.
Freiplätze: Gruppen, die von November bis Ende Februar in den Jugendherbergen in Berlin wohnen, reisen günstig wie nie: Jeder 11. Platz (Ü/F) ist kostenlos!

Kleine Preise für Familien

Familien erhalten in der Regel ein Zimmer für sich. Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind zahlen nur den Preis für Gäste bis 26 Jahren. Für Familienkinder bis 2 Jahre ist Unterkunft und Verpflegung kostenlos. Kinder vom 3. bis zum 6. Geburtstag zahlen lediglich den Übernachtungspreis inkl. Frühstück. Weitere, gemeinsam mit den Eltern eingenommene Mahlzeiten sind kostenlos.

Einzelgäste

Einzelgäste bis 26 Jahre zahlen den in der Liste angegebenen Preis. Einzelgäste ab 27 Jahre zahlen in allen Jugendherbergen einen Mehrpreis von 3 EUR pro Übernachtung.

Mahlzeit !

Kurzentschlossene zahlen für Mittagessen und Abendessen jeweils 6 EUR, für ein Lunchpaket 5 EUR. Bitte rechtzeitig mit der Leitung der Jugendherberge vereinbaren.

Zuschläge

Bei einem Aufenthalt von nur einer Übernachtung wird ein Aufschlag von bis zu 4 EUR pro Person berechnet. Saisonzuschläge sind möglich. Preise für sonstige Leistungen sind direkt mit den Leitungen der Jugendherbergen zu vereinbaren. Einzelbelegung bzw. Doppelbelegung gegen Aufpreis auf Anfrage möglich.

JuLeiCa

Besitzer der JugendleiterInnen-Card erhalten einen Rabatt von 10% (für Übernachtung und Verpflegung) für den privaten Aufenthalt in unseren Jugendherbergen.

Buchungsanfragen und Programmwünsche

Buchungs- und Programmwünsche richten Sie bitte bis 14 Tage vor Ihrem geplanten Abreisetag an das


Service-Center Berlin-Brandenburg

Kluckstraße 3, 10785 Berlin
Tel. 030 264952-0, Fax 030 264952-10,
service@jugendherberge.de
Wir sind Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr gerne für Sie da!

Innerhalb von 14 Tagen vor Ihrem geplanten Abreisetag wenden Sie sich bitte direkt an unsere Jugendherbergen. Unter www.djh-berlin-brandenburg.de können Sie bei jeder Jugendherberge anfragen und buchen.

Members only

Die Übernachtung ist Mitgliedern des Deutschen Jugendherbergswerkes vorbehalten. Sie können in jeder Jugendherberge Mitglied werden bzw. eine International Guest Card erwerben.



Jugendherbergen in Brandenburg (ohne Potsdam)

Willkommen in BERLIN UND BRANDENBURG

www.djh-berlin-brandenburg.de



Preisliste für Brandenburg (ohne Potsdam)

Jugendherberge	Über- nachtung/ Frühstück	Über- nachtung/ Frühstück/ Abendessen	bis 3 Ü/VP	ab 4 Ü/VP
Preise in Euro pro Person und Nacht				
Küriser See Sommercamp	ab 12,50	17,00	21,50	18,50
(Bungalows, Dusche und WC zentral)				
Bad Freienwalde ¹⁾ Bad Saarow-Preskow Braunsdorf ¹⁾ Buckow Burg (Spreewald) ¹⁾ Cottbus ¹⁾ Küriser See Küthener See Liepritzsee Lübben ¹⁾ Mikow Münchehofe ¹⁾	ab 15,00	19,50	24,00	21,00
(Dusche/WC zentral)				
Burg (Spreewald) Küriser See Küthener See Lübben ¹⁾ Prebberow	ab 17,00	21,50	26,00	22,50
(Zimmer mit Dusche/WC)				
Biemsdorfer Mühle Küthener See Lübben ¹⁾ Mikow Raversbrück Wandlitz	ab 19,00	23,50	28,00	24,50
(Zimmer mit Dusche/WC - gebobener Standard)				
Sachsenhäusern (Selbstversorgerhaus für Gruppen)	bis 15 TeilnehmerInnen bis 2 Ü	über 15 TeilnehmerInnen ab 3 Ü	bis 2 Ü	ab 3 Ü
	19,00	17,00	17,00	16,00

Die Bettwäsche ist bereits in allen Preisen enthalten.
¹⁾ Jugendherbergen in anderer Trägerschaft
 → Kartenzahlung wird hier nicht erhoben

Gemeinsame Sache machen - Preisermäßigungen für Gruppen

Gruppenpreise gelten, wenn mindestens 4 Personen einer Institution gemeinsam übernachten und ihre gültige Gruppenkarte bei der Anreise vorzeigen.
 Kinder vom 3. bis zum 6. Geburtstag zahlen den Übernachtungspreis inkl. Frühstück, und erhalten für alle weiteren Mahlzeiten 50% Ermäßigung.

Freiplätze: Gruppen ab 21 Personen können ab 4 Ü/VP einen Freiplatz erhalten.

Kleine Preise für Familien

Familien erhalten in der Regel ein Zimmer für sich. Familien mit mindestens einem minderjährigem Kind zahlen nur den Preis für Gäste bis 26 Jahren. Für Familienkinder bis 2 Jahre ist Unterkunft und Verpflegung kostenlos. Kinder vom 3. bis zum 6. Geburtstag zahlen lediglich den Übernachtungspreis inkl. Frühstück. Weitere, gemeinsam mit den Eltern eingenommene Mahlzeiten sind kostenlos.

Einzelgäste

Einzelgäste bis 26 Jahre zahlen den in der Liste angegebenen Preis. Einzelgäste ab 27 Jahre zahlen in allen Jugendherbergen einen Mehrpreis von 3 EUR pro Übernachtung.

Mahlzeit !

Kurzentschlossene zahlen für Mittagessen, Abendessen und Lunchpaket je 4,50 EUR, bitte rechtzeitig mit der Leitung der Jugendherberge vereinbaren.

Zuschläge

Bei einem Aufenthalt von nur einer Übernachtung wird ein Aufschlag von bis zu 4,00 EUR pro Person berechnet. Saisonzuschläge sind möglich. Preise für sonstige Leistungen sind direkt mit den Leitungen der Jugendherbergen zu vereinbaren. Einzelbelegung bzw. Doppelbelegung gegen Aufpreis auf Anfrage möglich.

Zeltplatz

Lieber ein Zelt über dem Kopf als ein Dach? Einige Jugendherbergen verfügen über Zeltplätze, eine Übernachtung inkl. Frühstück kostet 10,00 EUR.

JuLeiCa

Besitzer der JugendleiterInnen-Card erhalten einen Rabatt von 10% (für Übernachtung und Verpflegung) für den privaten Aufenthalt in unseren Jugendherbergen.

Buchungsanfragen und Programm Wünsche

Wir freuen uns auf Sie und haben allerhand für Sie im Angebot!

Unter www.djh-berlin-brandenburg.de können Sie bei jeder Jugendherberge anfragen und buchen.

Members only

Die Übernachtung ist Mitgliedern des Deutschen Jugendherbergswerkes vorbehalten. Sie können in jeder Jugendherberge Mitglied werden bzw. eine International Guest Card erwerben.

Preis ab 2010. Änderungen vorbehalten. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.
 Impressum: DJH (e.V.) Berlin-Brandenburg e.V.,
 Schöberle 3, 10467 Potsdam,
 Tel. 0331 5833-0, Fax 0331 5833-444,
 info@jugendherberge.de



100 JAHRE
1909-2009
sind ein guter
Anfang!

Anlage 3 Preislisten 2011 Jugendherbergen in Berlin und Potsdam

Willkommen in BERLIN UND BRANDENBURG



Preisliste für Berlin und Potsdam

Übernachtung/Frühstück
ab 15 €

Einzelgäste und Familien

Jugendherberge	Übernachtung / Frühstück Preise in Euro pro Person und Nacht Bettwäsche ist im Preis enthalten
Berlin-Am Wannsee ²⁾ Berlin-International ¹⁾ Potsdam ^{1) 2)}	ab 22,00
Berlin-Ernst-Reuter	ab 18,00

Gruppen

Jugendherberge	Halbpension		Vollpension Frühstück, Lunchpaket, warmes Abendessen, VP mit warmem Mittagessen auf Anfrage	
	Preise in Euro pro Person und Nacht Bettwäsche ist im Preis enthalten			
	bis 2 Ü	ab 3 Ü	bis 2 Ü	ab 3 Ü
Berlin-Am Wannsee Berlin-International Potsdam	28,50	26,50	33,00	30,50
Berlin-Ernst-Reuter	24,50	22,50	29,00	26,50

1) Spezialpreis für Einzelgäste im Dorm:
Übernachtung mit Frühstück inkl. Bettwäsche ab 15 Euro
(nur bei telefonischer Buchung zwei Wochen im Voraus)

2) Nur 16 EUR kostet die Übernachtung inkl. Bettwäsche und Frühstück
für Einzelgäste und Familien von November bis einschließlich Februar.
Ausnahme 28.12.11 - 01.01.12

Gemeinsame Sache machen - Preisermäßigungen für Gruppen

Gruppenpreise gelten, wenn mindestens 4 Personen einer Institution gemeinsam übernachten und ihre gültige Gruppenkarte bei der Anreise vorzeigen.

Freiplätze: Gruppen, die von November bis Ende Februar in den Jugendherbergen in Berlin wohnen, reisen günstig wie nie: Jeder 11. Platz (Ü/F) ist kostenlos!

Einzelgäste und Eltern von volljährigen Kindern

Einzelgäste bis 26 Jahre zahlen den in der Preisliste angegebenen Preis. Einzelgäste und Familienmitglieder ab 27 Jahre zahlen in allen Jugendherbergen einen Mehrpreis von 4 EUR pro Übernachtung. Bitte die Sonderregelung für Familien mit minderjährigen Kindern beachten.

Kleine Preise für Familien

Eltern mit mindestens einem minderjährigen mitreisenden Kind zahlen nicht den Zuschlag für Gäste ab 27 Jahren. Für Familienkinder bis 2 Jahre ist Unterkunft und Verpflegung kostenlos. Kinder vom 3. bis zum 6. Geburtstag zahlen nur 50 % für Übernachtung und Verpflegung.

Familien-Sparpreis: Alle Familien erhalten ab einem Aufenthalt von 4 Ü/VP einen Rabatt von 10% auf Übernachtungs- und Verpflegungspreise.

Mahlzeit !

Kurzentschlossene zahlen für Mittagessen oder Abendessen jeweils 6 EUR, für ein Lunchpaket 5 EUR. Bitte rechtzeitig an der Rezeption vereinbaren.

Sonderleistungen

Preise für sonstige Leistungen sind direkt mit den Leitungen der Jugendherbergen zu vereinbaren. Einzelbelegung bzw. Doppelbelegung gegen Aufpreis auf Anfrage möglich. Saisonszuschläge sind möglich.

JuLeiCa

Besitzer der JugendleiterInnen-Card erhalten einen Rabatt von 10% (für Übernachtung und Verpflegung) für den privaten Aufenthalt in unseren Jugendherbergen.

Buchungsanfragen und Programm Wünsche

Buchungs- und Programmwünsche richten Sie bitte bis 14 Tage vor Ihrem geplanten Abreisetag an das

Service-Center Berlin-Brandenburg

Kluckstraße 3, 10785 Berlin
Tel. 030 264952-0, Fax 030 264952-10,
service@jugendherberge.de

Wir sind Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr gerne für Sie da!

Innerhalb von 14 Tagen vor Ihrem geplanten Abreisetag wenden Sie sich bitte direkt an unsere Jugendherbergen. Unter www.djh-berlin-brandenburg.de können Sie bei jeder Jugendherberge anfragen und buchen.

Members only

Die Übernachtung ist Mitgliedern des Deutschen Jugendherbergswerkes vorbehalten. Sie können in jeder Jugendherberge Mitglied werden bzw. eine International Guest Card erwerben.



Jugendherbergen in Brandenburg (ohne Potsdam)

Willkommen in BERLIN UND BRANDENBURG



Preisliste für Brandenburg (ohne Potsdam)

Jugendherberge	Übernachtung mit Frühstück	Übernachtung Frühstück/Abendessen	Übernachtung mit Vollpenion
Preise in Euro pro Person und Nacht			
Köriser See (Sommercamp) Burg (Spreewald) ²⁾	ab 12,50	17,00	21,50
(Bungalows, Dusche und WC zentral)			
Bad Freienwalde ¹⁾ Bad Saarow-Pieskow Braunsdorf ¹⁾ Buckow ²⁾ Burg (Spreewald) ²⁾ Cottbus ¹⁾ Köriser See Köthener See Liepnitzsee Lübben ²⁾ Milow Münchehofe ¹⁾	ab 15,00	19,50	24,00
(Dusche/WC zentral)			
Burg (Spreewald) ²⁾ ³⁾ Köriser See Köthener See Lübben ²⁾ Prebelow	ab 17,00	21,50	26,00
(Zimmer mit Dusche/WC)			
Bremsdörfer Mühle Köthener See Lübben ²⁾ Milow Prenzlau ¹⁾ Ravensbrück Sachsenhausen Wandlitz	ab 19,00	23,50	28,00
(Zimmer mit Dusche/WC - gehobener Standard)			
Sachsenhausen (als Selbstversorgerhaus)	16,00 EUR p.P./Übernachtung		

Die Bettwäsche ist bereits in allen Preisen enthalten

¹⁾ Jugendherbergen in anderer Trägerschaft ²⁾ Kurtaxe wird vor Ort erhoben
³⁾ Zimmer mit Dusche, WC zimmernah

www.djh-berlin-brandenburg.de

Gemeinsame Sache machen - Preisermäßigungen für Gruppen

Gruppenpreise gelten, wenn mindestens 4 Personen einer Institution gemeinsam übernachten und ihre gültige Gruppenkarte bei der Anreise vorzeigen. Kinder vom 3. bis zum 6. Geburtstag zahlen den Übernachtungspreis inkl. Frühstück und erhalten für alle weiteren Mahlzeiten 50% Ermäßigung. **Freiplätze:** Gruppen erhalten ab 11 Personen und 4 Ü/VP einen Freiplatz für jede 11. Person.

Einzelgäste und Eltern von volljährigen Kindern

Einzelgäste bis 26 Jahre zahlen den in der Preisliste angegebenen Preis. Einzelgäste und Familienmitglieder ab 27 Jahre zahlen in allen Jugendherbergen einen Mehrpreis von 4 EUR pro Übernachtung. Bitte die Sonderregelung für Familien mit minderjährigen Kindern beachten.

Kleine Preise für Familien

Eltern mit mindestens einem minderjährigen mitreisenden Kind zahlen nicht den Zuschlag für Gäste ab 27 Jahren. Für Familienkinder bis 2 Jahre ist Unterkunft und Verpflegung kostenlos. Kinder vom 3. bis zum 6. Geburtstag zahlen nur 50 % für Übernachtung und Verpflegung.

Familien-Sparpreis: Alle Familien erhalten ab einem Aufenthalt von 4 Ü/VP einen Rabatt von 10% auf Übernachtungs- und Verpflegungspreise.

Mahlzeit !

Kurzentschlossene zahlen für Mittagessen, Abendessen und Lunchpaket je 4,50 EUR, bitte rechtzeitig mit der Leitung der Jugendherberge vereinbaren.

Zuschläge

Bei einem Aufenthalt von nur einer Übernachtung wird ein Aufschlag von bis zu 4,00 EUR pro Person berechnet. Saisonzuschläge sind möglich. Preise für sonstige Leistungen sind direkt mit den Leitungen der Jugendherbergen zu vereinbaren. Einzelbelegung bzw. Doppelbelegung gegen Aufpreis auf Anfrage möglich.

Zeltplatz

Lieber ein Zelt über dem Kopf als ein Dach? Einige Jugendherbergen verfügen über Zeltplätze, eine Übernachtung inkl. Frühstück kostet 10,00 EUR.

JuLeiCa

Besitzer der JugendleiterInnen-Card erhalten einen Rabatt von 10% (für Übernachtung und Verpflegung) für den privaten Aufenthalt in unseren Jugendherbergen.

Buchungsanfragen und Programmwünsche

Wir freuen uns auf Sie und haben allerhand für Sie im Angebot!

Unter www.djh-berlin-brandenburg.de können Sie bei jeder Jugendherberge anfragen und buchen.

Members only

Die Übernachtung ist Mitgliedern des Deutschen Jugendherbergswerkes vorbehalten. Sie können in jeder Jugendherberge Mitglied werden bzw. eine International Guest Card erwerben.

Preise ab 2011, Änderungen vorbehalten.
Impressum: DJH Lvb Berlin-Brandenburg e.V.,
Schulstr. 9, 14482 Potsdam,
Tel. 0331 5813-0, Fax 0331 5813-444,
info@djuhendherberge.de



Anlage 4 Jahresbericht der Jugendherbergen

Angaben in EUR	Deckungsbeitrag I/ Übernachtung			Personalquote in %			Lebensmittelquote in %		
	Ist	Vorjahr	Abw. %	Ist	Vorjahr	Abw.	Ist	Vorjahr	Abw.
Landesverband	6,53	6,21	5%	42,7	43,0	-1%	24,4	26,0	-6%
Berlin-International	9,54	8,49	12%	36,8	39,2	-6%	26,3	25,9	2%
Berlin-Am Wannsee	11,07	11,23	-1%	33,7	33,8	0%	23,1	23,5	-2%
Burg (Spreewald)	3,82	5,65	-32%	45,2	42,4	7%	22,2	24,0	-8%
Wandlitz	9,33	8,15	14%	38,0	41,5	-8%	19,9	21,6	-8%
Potsdam	2,76	3,86	-28%	57,2	55,5	3%	25,5	24,8	3%
Bremsdorfer Mühle	5,99	7,78	-23%	45,0	38,8	16%	22,0	24,0	-8%
Lübben	6,04	4,96	22%	39,4	40,0	-2%	24,2	27,6	-12%
Berlin-Ernst Reuter	4,41	4,77	-8%	56,5	56,2	1%	16,5	17,0	-3%
Köthener See	3,11	3,81	-18%	42,6	41,3	3%	28,7	33,5	-14%
Buckow	4,18	2,49	68%	44,5	50,9	-13%	22,4	24,3	-8%
Ravensbrück	-2,73	-5,38	151%	49,6	56,6	-12%	38,3	42,2	-9%
Milow-Carl Bolle	0,00	-5,33	-100%	0,0	72,5	-100%	0,0	46,9	-100%
Bad Saarow	0,22	-0,17	-229%	55,6	57,4	-3%	21,9	27,7	-21%
Prebelow	0,66	0,55	20%	50,4	43,6	16%	27,7	35,4	-22%
Köriser See	4,49	4,07	10%	41,2	42,6	-3%	24,9	36,6	-32%
Liepnitzsee	2,32	3,43	-32%	57,4	53,0	8%	16,9	20,1	-16%
Sachsenhausen	-5,74	-13,01	144%	86,1	117,6	-27%			

Anlage 5 Bilanz 2009

Aktiva

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>31.12.2008</u> EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Lizenzen an gewerblichen Schutzrechten und ähnliche Rechte		11.474,12	<u>12.097,15</u>
II. <u>Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.872.972,90		16.892.021,15
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung und andere Anlagen	663.136,73		712.631,25
3. Anlagen im Bau	<u>1.110,00</u>		<u>97.943,39</u>
		16.537.219,63	<u>17.702.595,79</u>
III. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Beteiligungen		<u>7.670,00</u>	<u>7.670,00</u>
		16.556.363,75	<u>17.722.362,94</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. <u>Vorräte</u>			
1. Lebensmittel, Hilfs- und Betriebsstoffe	93.291,85		122.210,23
2. Waren	<u>44.628,13</u>		<u>53.257,46</u>
		137.919,98	<u>175.467,69</u>
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.299,52		71.837,33
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		1.592,64
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>467.329,11</u>		<u>289.956,77</u>
		542.628,63	<u>363.386,74</u>
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>			
		1.092.707,95	<u>782.866,68</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
1. Disagio	2.789,85		3.719,38
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten	<u>42.524,80</u>		<u>37.890,65</u>
		45.314,65	41.610,03
		<u>18.374.934,96</u>	<u>19.085.694,08</u>

Passiva

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>31.12.2008</u> EUR
A. KAPITAL			
I. <u>Vereinskapital</u>		4.500.000,00	<u>4.500.000,00</u>
II. <u>Gewinnrücklagen</u>			
1. Zweckgebundene Rücklagen	786.325,73		658.992,26
2. Freie Rücklagen	<u>100.000,00</u>		<u>100.000,00</u>
		<u>886.325,73</u>	<u>758.992,26</u>
		5.386.325,73	<u>5.258.992,26</u>
B. <u>SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN</u>		8.856.673,82	<u>9.457.938,62</u>
C. <u>RÜCKSTELLUNGEN</u>			
1. Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit	611.138,55		639.044,55
2. Steuerrückstellungen			1.200,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>162.295,00</u>		<u>144.484,00</u>
		773.433,55	<u>784.728,55</u>
D. <u>VERBINDLICHKEITEN</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.041.375,44		2.364.739,15
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	297.470,53		277.948,87
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	297.958,81		229.055,24
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Hauptverband	2.856,02		3.080,19
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.312,20		0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:	70.640,62		79.854,98
		2.719.613,62	<u>2.954.678,43</u>
E. <u>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u>		638.888,24	629.356,22
		<u>18.374.934,96</u>	<u>19.085.694,08</u>

Anlage 6 Gewinn- Verlustrechnung 2009

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>2008</u> <u>EUR</u>
1. Erlöse des Jugendherbergsbetriebes	10.346.610,18		10.089.523,54
2. Erlöse aus Mitgliedsbeiträgen	<u>945.193,01</u>	11.291.803,19	<u>925.096,65</u> 11.014.620,19
3. Sonstige betriebliche Erträge davon aus der Auflösung von Sonderposten: EUR 610.315,07 (EUR 1.163.604,38)		805.878,19	1.385.762,26
		<u>12.097.681,38</u>	<u>12.400.382,45</u>
4. Materialaufwand und bezogene Leistungen		3.234.873,56	<u>3.240.831,61</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.042.242,37		3.961.625,15
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 135.628,74	962.976,00		950.060,12
		5.005.218,37	<u>4.911.685,27</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.414.609,12	<u>1.531.582,09</u>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon außerordentlich: EUR 227.491,40		2.166.970,49	2.542.959,63
		<u>11.821.671,54</u>	<u>12.227.058,60</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.818,74		17.961,82
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>146.756,56</u>	140.937,82	<u>175.356,22</u> <u>157.394,40</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		135.072,02	15.929,45
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		5.876,18	5.331,68
12. Sonstige Steuern		<u>1.862,37</u>	<u>2.040,53</u>
13. Jahresergebnis		127.333,47	8.557,24
14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus zweckgebundenen Rücklagen		0,00	624.141,72
15. Einstellung in Gewinnrücklagen			
a) in zweckgebundene Rücklagen		<u>127.333,47</u>	<u>632.698,96</u>
16. Ergebnisvortrag		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Anlage 7 Testat des vereidigten Wirtschaftsprüfers

**Deutsches Jugendherbergswerk –
Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.
Potsdam**

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Deutsches Jugendherbergswerk – Landesverband Berlin-Brandenburg e.V., Potsdam, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Vereinssatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

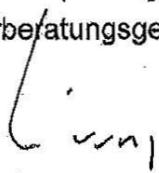
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Vereinssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Schönefeld, den 17. Mai 2010

Kalus & Winkelmann GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Dipl.-Kfm. H. Winkelmann
Wirtschaftsprüfer

